



FASTENZEIT OSTERN 2014



Ostern – Der Regenbogen des Lebens

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

„Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal statt“. Einen solchen Hinweis kann man auf Einladungskarten zu Festen oder Veranstaltungen sehen, die eigentlich unter freiem Himmel abgehalten werden sollen. Mit „schlechtem“ Wetter ist dann meistens Regen gemeint. Und wenn man zu jemandem sagt „Du schaust ja drein wie sieben Tage Regenwetter“, dann meint man, dass diese Person unglücklich zu sein scheint.

Der Regen ist für die allermeisten Menschen eindeutig mit negativen Assoziationen behaftet. Bestenfalls wird er als notwendiges Übel für das Pflanzenwachstum akzeptiert. Aber Freude löst der Regen nur bei sehr wenigen aus. Ganz anders ist es beim Regenbogen. Wenn wir einen Regenbogen sehen, staunen wir und freuen uns. Wer einen Fotoapparat (oder heutzutage ein Handy) dabei hat, zückt das Gerät, um den Regenbogen im Bild festzuhalten, wie auf unserem Titelbild, das einen Regenbogen über dem Friedhof von Benediktbeuern zeigt.

Die Faszination des Regenbogens hat dazu geführt, dass er schon lange Symbolkraft erlangt hat. Im neunten Kapitel des ersten Buches der Bibel, der Genesis, ist von einem Bogen in den Wolken die Rede, der das Bundeszeichen zwischen Gott und der Erde darstellt. Dieser Bogen wird manchmal als Kriegsbogen gedeutet, den Gott quasi an den Nagel hängt als Zeichen des Friedens; meistens deutet man den Text aber so, dass es sich dabei um den Regenbogen handelt.

In diesem Jahr ist der Regenbogen auch das Symbol unserer Vorbereitung auf die Erstkommunion. Der Regenbogen kann dabei unter anderem dafür stehen, dass nur durch das Miteinander, die Gemeinschaft (lateinisch *communio*) der einzelnen Farben die Schönheit des Regenbogens entstehen kann. Auch im außerkirchlichen Bereich wird der Regenbogen oft als Symbol verwendet.

Beim Staunen über das Farbspiel der Natur, das sich uns im Regenbogen bietet, ist es uns vielleicht nicht immer bewusst, dass es einen Regenbogen ohne Regen nicht geben würde. Nur wenn das Sonnenlicht sich in den Regentropfen bricht, entsteht dieses atmosphärisch-optische Phänomen. Nur das Zusammenspiel von Regen und Sonne, von „schlechtem“ und „gutem“ Wetter, malt diese Farbenpracht an den Himmel.



Daher ist der Regenbogen für mich auch ein österliches Symbol. Denn auch die Ostererfahrung der ersten Jünger ist von einem Zusammentreffen von durch und durch negativen und absolut positiven Erfahrungen verursacht. Der Kreuzestod Christi am Karfreitag war für seine Freundinnen und Freunde ein absoluter Tiefpunkt. Kreuzigung bedeutete nicht nur Tod, sondern auch Entehrung, da die Tötung durch das Kreuz die schändlichste Todesstrafe darstellte. Gekreuzigt wurden z.B. entflohene oder aufständische Sklaven, wenn sie ergriffen wurden. (Nach der Niederschlagung des Sklavenaufstandes des Spartacus im Jahre 71 v. Chr. säumten Alleeen von Kreuzen mit aufständischen Sklaven die Via Appia, die große Einfallstraße, die Rom mit Süditalien verbunden hat.)

Die ersten Christen machten am Karfreitag vermutlich ein Gesicht nicht wie sieben Tage, sondern wie sieben Jahrhunderte Regenwetter. Doch am Morgen des Ostersonntags erstrahlte die Sonne der Auferstehung, als in mehreren Jüngerinnen und Jüngern unabhängig voneinander die Überzeugung aufstieg, dass Jesus lebt.

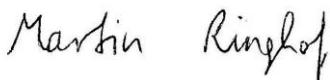
Jetzt erst, in der Rückschau erkannten sie, dass der Karfreitag notwendig war: Gott musste in Jesus auch den tiefst möglichen Punkt menschlichen Daseins teilen, damit wir auch in den schlimmsten Stunden des Lebens darauf vertrauen können, dass wir nicht von Gott verlassen sind. Und damit wir erkennen, wie groß Gottes Liebe ist, wenn er selbst das schlimmste Schicksal auf sich nimmt, um uns nahe sein zu können.

Ohne den Regen aus Leid und Tod des Karfreitags hätte die Sonne der Auferstehung Jesu nicht den Regenbogen der Liebe Gottes in den Herzen der Jünger aufstrahlen lassen können.

Manche Menschen machen auch in ihrem Leben die Erfahrung, dass Ereignisse und Begebenheiten, die an sich negativ sind, etwa eine Erkrankung oder ein anderer Schicksalsschlag, im Zusammenspiel mit anderen Ereignissen durchaus positive Folgen haben können, z.B. ein aufmerksames Lebensgefühl. Solche „Regenbogen“-Erfahrungen sind dann immer auch österliche Erfahrungen mitten im Alltag. Solche Ostererfahrungen können wir zu jeder Zeit machen, auch bei „schlechtem“ Wetter.

Im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und persönlich wünsche ich Ihnen allen viel Freude am Regenbogen, innerliche Kraft durch die Fastenzeit und Gottes Segen durch die Feier der Auferstehung Jesu Christi von den Toten am Osterfest.

Ihr Pfarrer



Martin Ringhof

Martin Ringhof
Pfarradministrator

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing
St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing
Telefon 08636/98220
MRinghof@ebmuc.de
freier Tag: Montag



Paul Thelagathoti
Pfarrvikar

Zangberger Str. 12, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9861336
PThelagathoti@ebmuc.de
freier Tag: Montag



Josef Breiteneicher
Diakon mit Zivilberuf

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham
Telefon 08742/756



Robert Anzinger
Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing
Telefon 08636/98220
E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de
freier Tag: Montag



Karin Schmid-Langosch
Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing
Telefon 08636/986096
E-Mail karin@ulangosch.de



Bußgottesdienst für den ganzen Pfarrverband

Samstag 12. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing

Pfarrei Ampfing mit Filiale Salmanskirchen

Palmsonntag

- 10.30 Uhr: Palmweihe an der Mittelschule – Prozession zur Pfarrkirche Ampfing – Eucharistiefeier
10.30 Uhr: Palmweihe am Pfarrheim Salmanskirchen – Prozession zur Filialkirche – Eucharistiefeier

Gründonnerstag

- 19.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung in Ampfing

Karfreitag

- 10.00 Uhr: Kinderkreuzweg in Ampfing (Blume mitbringen)
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde in Ampfing

Karsamstag

- 21.00 Uhr: Feier der Osternacht in Salmanskirchen: Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung

Ostersonntag

- 05.00 Uhr: Feier der Osternacht in Ampfing: Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung
10.30 Uhr: Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung in Ampfing
19.00 Uhr: Vesper zum Osterfest in Ampfing

Ostermontag

- 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Salmanskirchen
10.00 Uhr: Wortgottesfeier im Pflegeheim Kursana
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Ampfing

Chrisammesse der Erzdiözese München und Freising

Mittwoch, 16. April um 17.00 Uhr
im Liebfrauentempel zu München

Pfarrei Heldenstein mit Filialen Lauterbach und Weidenbach

Palmsonntag

10.30 Uhr: Palmweihe am Pfarrheim – Prozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier

Gründonnerstag

19.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung

Karfreitag

10.00 Uhr: Kinderkreuzweg in Kirchbrunn (Blume mitbringen)

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

Ostersonntag

05.00 Uhr: Feier der Osternacht – Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung

10.30 Uhr: Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung in Lauterbach

Ostermontag

10.30 Uhr: Festmesse in Weidenbach

10.30 Uhr: Wortgottesfeier in Seniorenheim Maria Schnee

14.00 Uhr: Andacht in Lauterbach, anschl. Georgiumritt

Pfarrei Rattenkirchen

Palmsonntag

08.30 Uhr: Palmweihe am Alten Pfarrhof – Prozession zur Pfarrkirche – Eucharistiefeier

Karfreitag

11.00 Uhr: Kinderkreuzweg in Wald (Blume mitbringen)

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

Karsamstag

21.00 Uhr: Feier der Osternacht – Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung

Ostersonntag

09:00 Uhr: Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung

Ostermontag

09:00 Uhr: feierliche Wortgottesfeier

Pfarrei Stefanskirchen

Palmsonntag

09.00 Uhr: Palmweihe am Kindergarten – Prozession zur Pfarrkirche – Wortgottesfeier

Karfreitag

10.00 Uhr: Kinderkreuzweg (Blume mitbringen)
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

Karsamstag

21.00 Uhr: Feier der Osternacht in Salmanskirchen: Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung

Ostersonntag

09.00 Uhr: Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn

Pfarrkuratie Zangberg

Palmsonntag

08.30 Uhr: Palmweihe an der Klosterpforte – Prozession zur Pfarrkirche – Eucharistiefeier

Gründonnerstag

19.30 Uhr: Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung

Karfreitag

10.30 Uhr: Kinderkreuzweg in Weilkirchen (Blume mitbringen)
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie der Kuratiegemeinde

Karsamstag

21.00 Uhr: Feier der Osternacht – Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisensegnung

Ostersonntag

10.00 Uhr: Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung

Ostermontag

09.00 Uhr: Festmesse
10.00 Uhr: Wortgottesfeier im Seniorenheim Schloss Geldern

BETSTUNDEN AM HEILIGEN GRAB

Karfreitag

- 16.00 bis 18.00 Uhr: Friedhofskapelle in Ampfing
- 16.30 bis 20.30 Uhr: Filialkirche Kirchbrunn
- 17.00 bis 18.00 Uhr: Filialkirche Palmberg
- 18.00 bis 20.00 Uhr: Nebenkirche Wald
- 18.00 bis 20.00 Uhr: Nebenkirche Vogging
- 16.00 bis 19.00 Uhr: Pfarrkirche Stefanskirchen

Karsamstag

- 07.30 bis 15.00 Uhr: Friedhofskapelle Ampfing
- 09.00 bis 16.00 Uhr: Filialkirche Kirchbrunn
- 08.00 bis 12.00 Uhr: Pfarrkirche Stefanskirchen
- 10.00 bis 15.00 Uhr: Filialkirche Palmberg

KREUZWEGE IM PFARRVERBAND

- 14.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Ampfing
- 19.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen
- 21.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Ampfing
- 26.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen
- 02.04. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen
- 04.04. um 19.00 Uhr: Kreuzweg des Pfarrverbandes von Heldenstein nach Kirchbrunn
- 09.04. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen
- 11.04. um 19.00 Uhr: Kreuzweg des Pfarrverbandes von Ampfing nach Palmberg (Treffpunkt an der 1. Station)

Weitere Kreuzwege, die bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden haben, werden im Kirchenanzeiger veröffentlicht.

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es im Kloster Zangberg eine Kontaktstelle.

Kath. Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing
Telefon 08636/98220 - Telefax 08636/6254
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten

- Dienstag und Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch und Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner

- Frau Rosmarie Waldinger
RWaldinger@ebmuc.de
- Herr Stefan Erfurt
SErfurt@ebmuc.de
- Frau Christine Sickinger
CSickinger@ebmuc.de

Kontaktstelle Zangberg

Hofmark 1, 84539 Zangberg
Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511
Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de

Öffnungszeiten

- Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der Öffnungszeiten nicht immer persönlich und telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sobald es die Arbeit erlaubt, werden Sie zurückgerufen. Das geht meist schneller, als wenn Sie wieder aufliegen.

NEUE MITARBEITERIN IM PFARRAMT

Liebe Pfarrgemeinde,

mit einem herzlichen Grüß Gott möchte ich mich heute bei Ihnen als neue Pfarrsekretärin im Pfarramt Ampfing vorstellen.

Mein Name ist Christine Sickinger, bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne seit 24 Jahren in Ampfing.

Ich wurde in Teisendorf geboren, besuchte die Grundschule in Oberteisendorf und legte den Abschluss der Mittleren Reife an der Realschule in Traunstein ab. Danach absolvierte ich eine Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel und arbeitete nach meinem Umzug nach Ampfing seither als kaufmännische Angestellte.



Einige kennen mich vielleicht von meiner Tätigkeit als Mitglied im Pfarrgemeinderat Ampfing, dem ich seit 4 Jahren angehöre und dort im Bereich Erwachsenenbildung tätig bin.

Ich freue mich sehr darüber, dass sich mir die Gelegenheit ergeben hat, im Pfarramt Ampfing zu arbeiten. Ich bin dort überwiegend für die Buchhaltung des Kindergartenverbundes zuständig, aber auch für Parteiverkehr und Sekretariat.

Ich freue mich auf Ihren Besuch im Pfarramt Ampfing, um Sie persönlich kennenzulernen.

Ihre

Christine Sickinger

Ende der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurden vielerorts die ersten Pfarrverbände gegründet, so auch bei uns im Pfarrverband Ampfing. Grund für diese Maßnahme war der schon damals spürbare Priestermangel: Es war bereits vor 40 Jahren nicht mehr möglich, jeder der rund 750 Pfarrgemeinden des Erzbistums München und Freising einen eigenen Pfarrer zuzuweisen.

Die Lage hat sich inzwischen dramatisch zugespitzt: Der kontinuierliche Rückgang der Priesterzahlen führt dazu, dass inzwischen nicht mehr nur einzelne Pfarreien, sondern ganze Pfarrverbände zu noch größeren Seelsorgeeinheiten zusammengelegt werden. Außerdem gibt es inzwischen nicht nur einen Mangel bei den Priestern, sondern auch bei den anderen pastoralen Berufen wie Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten. Längst kann nicht mehr jede offene Stelle in diesem Bereich besetzt werden, weil zu wenig Personal vorhanden ist.

Gleichzeitig erleben wir, dass nicht nur die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger weniger werden, sondern auch die anderen Menschen, die sich im Gemeindeleben engagieren. Viele unserer Erwachsenengruppen wie die Männerkongregationen, die Frauengemeinschaften und die Seniorenclubs verzeichnen einen Rückgang der Mitgliederzahlen.

Hier bietet das aus der Not geborene Konstrukt des Pfarrverbandes neue Möglichkeiten. Im Januar haben sich seit längerer Zeit wieder einmal die Männerkongregationen des Pfarrverbandes zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heldenstein mit anschließendem Weißwurst-Frühschoppen beim Alten Wirt getroffen. Im Februar fand ein gemeinsamer Nachmittag aller Seniorenclubs des Pfarrverbandes im Bürgerhaus in Rattenkirchen statt. Bei beiden Veranstaltungen war die Zahl der Teilnehmer erfreulich hoch. Es wurde vereinbart neben den bestehenden Treffen auf Ortsebene mindestens einmal jährlich solche gemeinsamen Veranstaltungen durchzuführen. Bei diesen pfarrverbandsweiten Treffen kann sich der oder die Einzelne als Teil einer Gemeinschaft Gleichgesinnter erleben, die wesentlich größer ist als der kleine Kreis auf Ortsebene.

Auch bei den Wochenenden im Rahmen der Firmvorbereitung ist es schön mit anzusehen, wie hier über die jeweiligen Pfarrgrenzen hinweg junge Menschen miteinander den Glauben erleben. Diese Form von großer Gemeinschaft wäre bei einer Sakramentenkatechese unter dem Dach einer Einzelpfarrei nicht oder nicht in derselben Weise möglich. Ähnlich ist es auch bei den Pfarrverbandsgottesdiensten für die Kommunionkinder. Hier können Kinder sehen, dass es viele sind, die sich auf den Weg zu Jesus machen.

Zur Einzelpfarrei führt angesichts der Priesterzahlen kein Weg zurück. Wir bräuchten nur in unserem Erzbistum mehr als 500 Priester zusätzlich zu den vorhandenen, die in der Lage sind, die Verantwortung für die Leitung einer Pfarrei zu tragen. In ganz Deutschland gibt es aber keine 100 Neupriester pro Jahr, und von denen werden auch nicht alle leitende Pfarrer. Ich wünsche uns daher, dass wir den Pfarrverband als Gegebenheit immer besser annehmen und die Chancen, die er in vielen Bereichen bietet, wahrnehmen können.

Ihr Pfarrer

Martin Ringhof

Martin Ringhof

GRABKREUZE

Grabkreuze sind bei uns an vielen Gräbern zu finden. Sie sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach der Beerdigung sind geprägt von Trauer. Aber irgendwann kommt die Zeit in der man sich um das Grab kümmern muss. Die Blumen sind verwelkt, das Erdreich ist nachgerutscht. Die Blumen und Kränze werden auf dem Kompost und über die Mülltonne entsorgt. Und dann steht da noch das Grabkreuz. Meist mit einem Bild der/des Verstorbenen. Eine "Entsorgung" ist hier für viele nur schwer möglich. Was tun damit?



In diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze am Karfreitag vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abzugeben. Die Grabkreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt sicher die Möglichkeit für eine "würdige Entsorgung" dar.

NOTFALLRUFNUMMER

Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Noffällen zu verwenden.

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Im Februar fanden im Pfarrverband Ampfing die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Gewählt wurden in der ...

PFARREI AMPFING

Brandstetter Andreas	Brandstetter Elisabeth
Müller Hildegard	Schaupner Matthias
Schaupner Regina	Schrottner Josef
Schrottner Theresia	Sickinger Christine
Sperr Sepp	Steinböck Dieter

Wahlbeteiligung: 29,95 % (Wahlberechtigte 3165, Wähler 948)

FILIALE SALMANSKIRCHEN

Dantmann Rosina	Eggerdinger Monika
Hagn Franziska	Mittermeier Klaus
Pritz Christine	Reisinger Gertrud
Reisinger Joachim jun.	

Wahlbeteiligung: 20,77 % (Wahlberechtigte 285, Wähler 59)

PFARREI HELDENSTEIN

Aigner Gerhard	Angstl Sylvia
Dempfle Marianne	Duschl Jakob
Hartinger Rosina	Kirmayer Bernhard
Lechner Markus	Wastl Sabine

Wahlbeteiligung: 38,82 % (Wahlberechtigte 1731, Wähler 672)

PFARREI RATTENKIRCHEN

Fürfanger Josef	Kast Marlene
Kunzmann Rudolf	Oberloher Gertrud
Stettner Brigitte	Wendlinger Annemarie

Wahlbeteiligung: 42,05 % (Wahlberechtigte 654, Wähler 275)

PFARREI STEFANSKIRCHEN

Baumgartner Michael
Limbrunner Barbara
Schwenk Maria

Genzinger Thomas
Schiller Karin
Steinberger Florian

Wahlbeteiligung: 55,99 % (Wahlberechtigte 359, 201 Wähler)

PFARRKURATIE ZANGBERG

Asenbbeck Maria
Braun Christian
Geisberger Bettina
Reindl Manfred

Bock Matthias
Sr. M. Franziska von Dohlen
Holzner Inge
Reiter Monika

Wahlbeteiligung: 44,09 % (Wahlberechtigte 694, Wähler 306)

Allen zur Wahl herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

MESNER-AUSHILFEN FÜR AMPFING GESUCHT

Die Kirchenstiftung Ampfing sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt zuverlässige Frauen und Männer, welche gemeinsam die Vertretung für den Ampfing Hauptmesner Manfred Weiß übernehmen würden. Die Aufgaben umfassen in erster Linie das Auf- und Zusperrn der Kirche an den Montagen, sowie die Vertretung des Mesners während seiner Urlaubszeit. In diesen ca. 8 Wochen im Jahr gehören zu den Aufgaben ebenfalls das tägliche Auf- und Zusperrn der Kirche, die Mesnerdienste bei Gottesdiensten, Beerdigungen und Taufen, die Achtung auf die Sauberkeit in der Kirche. Die Aushilfe kann auch von mehreren Interessierten übernommen werden. Für die Tätigkeit zahlt die Kirchenstiftung Ampfing ein Gehalt im Rahmen der Ehrenamtschale bis zu 720,00 EUR im Jahr. Interessenten mögen sich bitte im Pfarramt Ampfing melden. Eine sorgfältige Einarbeitung in den Dienst ist selbstverständlich vorgesehen.

KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung stellt wohl jenes der sieben Sakramente dar, das uns am wenigsten vertraut ist. Lange Zeit hindurch war die Krankensalbung unter dem Name „Letzte Ölung“ bekannt. Erst in letzter Zeit versucht man ein neues Anknüpfen an die ursprüngliche biblische Intention der Krankensalbung. Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern soll einem schwer kranken Menschen geistliche Kraft geben für den Weg durch die Krankheit, wohin auch immer dieser Weg führt. Aus diesem Grund ist es



nicht nötig, mit der Krankensalbung zu warten, bis jemand im Sterben liegt. Die Krankensalbung kann jeder empfangen, der (schwer) krank ist, gerade auch zu Beginn der Krankheit. Ihre aufrichtende Wirkung entfaltet die Krankensalbung dann viel besser, wenn der Kranke die Salbung bewusst erleben darf. Wenn man dagegen bis zur letzten Minute wartet, kann es auf Grund des Priestermangels sein, dass kein Priester mehr rechtzeitig kommen kann.

Die Krankensalbung gehört zu den Heilungssakramenten. Bis ins Mittelalter hinein wurde (fast) der ganze Mensch gesalbt. Später vor allem die 5 Sinne. Heute werden die Stirn und die Innenflächen der beiden Hände gesalbt. Wenn der Kranke dazu in der Lage ist, geht der Salbung üblicherweise eine Beichte voraus. Falls der Kranke aufgrund seines Zustandes dazu nicht mehr fähig ist, wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Das ist auch der Grund, warum dieses Sakrament nur durch einen Priester gültig gespendet werden kann.

Wenn Sie einen kranken Angehörigen zu Hause oder in einem Pflegeheim im Pfarrverband haben, der sich die Krankensalbung wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220. Unsere Seelsorger melden sich dann schnellstmöglich um einen Termin zu vereinbaren.

@ <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000446.aspx>

*Wenn am Himme oben da Regnbogn steht,
und die Sonna lacht und des Weda geht,
wissen wir, dass es Gott sei Zeichen ist,
dass er alle liebt und niemand vergisst.
Auf geht's jetzt is wieda so weit,
Auf geht's Gottesdienst feiern mia heid!*

Das sind die ersten Zeilen von unserem diesjährigen Kommunionhit, den mittlerweile nicht nur die 75 Kommunionkinder unseres Pfarrverbandes, sondern auch Eltern, Geschwister und viele andere Gemeindemitglieder begeistert mitsingen.

Denn das Symbol des Regenbogens mit seinen bunten Farben begleitet uns in diesem Jahr durch die Kommunionvorbereitung. Es ist ein alttestamentliches Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen, der für uns Christen erweitert wird im neuen Bund des Sakramentes der Eucharistie.

Die Kinder sollen durch verschiedenste Aktionen wie Gruppenstunden, einen gemeinsamen Kinderbibeltag, verschiedene Gottesdienste, Kirchenführung und (Beicht-) Gespräch erleben, wie vielfältig und bunt unser christlicher Glaube ist. Weiterhin sollen sie natürlich an die bewusster Mitfeier des Gottesdienstes und den Empfang der Eucharistie herangeführt werden und erfahren:

Brot und Wein, Brot und Wein, soll'n uns Zeichen sein! (so endet nämlich unser Kommunionssong!



Foto: Die Kommunionkinder beim Kinderbibeltag)

Termine der Erstkommunionfeiern

	Kommunionfeier	Dankandacht
Pfarrei Stefanskirchen/Salmanskirchen	4. Mai um 10.30 Uhr in Salmanskirchen	18.00 Uhr
Pfarrei Rattenkirchen	11. Mai um 10.30 Uhr	18.00 Uhr
Pfarrei Zangberg	18. Mai um 10.30 Uhr	18.00 Uhr
Pfarrei Heldenstein	25. Mai um 10.30 Uhr	17.00 Uhr
Pfarrei Ampfing 3a+3b	29. Mai um 10.30 Uhr	18.00 Uhr
Pfarrei Ampfing 3c	1. Juni um 10.30 Uhr	18.00 Uhr

@ <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page005526.aspx>

Ansprechpartnerin rund um die Erstkommunion ist Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch Telefon 08636/986096



Die Eucharistie ist die immer neue Vergewisserung, Teil Jesu zu sein und immer zu bleiben. Brot und Wein sind mehr als Brot und Wein, sie sind die offenen Türen des Himmels.

Das Sakrament der Firmung wird in diesem Jahr

am Mittwoch, 2. Juli
von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

in der Pfarrkirche Ampfing gespendet.

Auch in diesem Jahr wird die Firmspendung auf zwei Feiern aufgeteilt. Die erste Feier für die Firmlinge aus Ampfing beginnt um 09:00 Uhr, die zweite für die Firmlinge aus den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes um 14:30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wurden diese beiden Termine vom Pfarrverbandsrat so festgelegt.



@ <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000167.aspx>

Bei Fragen rund um die Firmung und Firmvorbereitung ist Gemeindefere-
rent Robert Anzinger Telefon 0176/56725467 Ihr Ansprechpartner.

fi HEIRATEN - EHEVORBEREITUNG

Viele Paare werden auch in diesem Jahr wieder den Schritt wagen ihr Le-
ben zu verbinden und kirchlich heiraten. Am Tag der Hochzeit gibt Gott
seinen Segen mit, damit das gemeinsame Leben gelingen mag.

Doch der Schritt in eine gemeinsame Zukunft will gut überlegt sein und
eine Vorbereitung auf das was kommt schadet sicher nicht.

Die Erzdiözese München und Freising bietet Paaren die heiraten wollen
Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung an, bekannt vielleicht unter dem
Namen "Brautleutetage".

In unserer näheren Umgebung finden zu folgenden Terminen solche Kurse
statt:

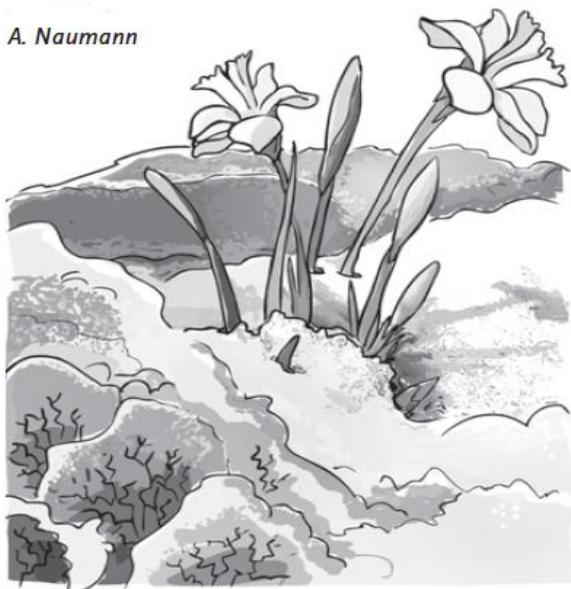
- 13. März im Kloster Zangberg
- 30. März im Pfarrheim Gars
- 5. April im Pfarrheim Neumarkt St. Veit
- 10. Mai im Kloster Zangberg
- 24. Mai im Pfarrheim Gars
- 12. Juli im Kloster Zangberg

Natürlich finden darüber hinaus viele weitere Veranstaltungen statt. Auch für konfessionsverschiedene Paare gibt es Angebote. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Erzdiözese München und Freising www.ehevorbereitung-muenchen.de.

Eine umfassende Informationsbroschüre erhalten Sie auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 3.

@ <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000275.aspx>

"Heiratswillige Paare" werden gebeten, sich möglichst frühzeitig im Pfarramt Ampfing zu melden, damit die Kirche zum gewünschten Termin reserviert und mit dem Seelsorger abgesprochen werden kann



So blüht Ostern

An Gott zu glauben, heißt, im 'Ende des diesseitigen Lebens auch den Beginn des neuen Lebens zu sehen, zu erfühlen und zu erhoffen.

Pfarrverband Ampfing

Gefangen im Hexenkessel – Weiberfasching in Ampfing

Heiß, Heißer am heißesten, so kann man sagen, ging es beim Weiberfasching der Katholischen Frauengemeinschaften des Pfarrverbands Ampfing, zu. Eingeladen hatte dazu dieses Mal die KFD Rattenkirchen. Schon lange vor den offiziellen Beginn fanden viele Faschingsbegeisterte, den Weg ins Gasthaus Hinterecker- um ja einen Platz zu erwischen. Und dass diese Mangelware sind, zeigte sich schnell, denn ständig wurden Tische oder Stühle in den Saal getragen, um auch allen einen Platz zu bieten. Der Weiberfasching in Ampfing ist auch bekannt für seine tollen Aufführungen, die durch die einzelnen Gemeinschaften geboten werden. Den Beginn

machten die Zangberger Damen- mit dem Sketsch „Die Parkbank“. Als nächstes Highlight rollten die Damen der Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen den roten Teppich- für die Modenschau des bekannten Stardesinger Kay Rainer aus. Wunderbare Kreationen, vom Regenstiefel-Ballkleid bis zur Hochzeitsgesellschaft „Ein Mann sieht rot“ war alles vorhanden. Auf Wallfahrt



begaben sich die Gastgeber- die Rattenkirchner Damen, als Pfarrer und Nonne gab es auch für sie die Tücken des Alltagslebens. Lange Beine in Schwarz- Weiß, präsentierten die Stefanskirchner Mädls mit ihren Strumpfhosentanz und als Abschluss gab es das Märchen vom Aschenputtel- nochmals von den Rattenkirchnern aufgeführt. Auch Pfarrer Martin Ringhof, unterhielt als –Neu- Engel die Damen und wartete in einem Sketsch auf göttliche Anweisungen. Den musikalischen Part hatten wieder die Subway Strings übernommen. Und mit ihren Musikmix lagen sie goldrichtig- den von der ersten bis zur letzten Minute waren die Tanzflächen übervoll und verwandelten sich zum tobenden und hüpfenden Hexenkessel. Die Stimmung kochte und alle machten bis zum Schluss mit- egal ob an den Tischen geschunkelt wurde oder ob sich der Saal zu Polonaise aufmachte.

Pfarrei Ampfing

Sternsingeraktion

Der Pfarrgemeinderat sagt den 17 Sternsängern, der Landjugend, die im letzten Jahr zum ersten Mal eine eigene Gruppe bildeten, den 12 Müttern und Vätern, die die Sternsinger auf ihrem Weg begleitet haben, den Eltern dafür, dass sie die Sternsinger wieder so schön eingekleidet und geschminkt haben, allen, welche die Sternsinger bei sich aufgenommen und gepflegt haben, und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Die Sternsinger, die Jüngsten waren 7 Jahre alt, waren bis zu sechs Tage unterwegs und haben dabei über 6.600 EUR gesammelt, die u.a. für eine Schule in einem Flüchtlingslager in Malawi bestimmt sind. Dort sind über 4.000 Schüler untergebracht, ca. 80 Schüler in einer Klasse, wobei die Hälfte davon auf dem Boden sitzt, weil die Stühle und Tische nicht reichen. Das Lied „A Liacht in der dunklen Zeit“ von Kathi Stimmer-Salzeder aus Aschau hat bei den Leuten sehr großen Anklang gefunden, weil es in Bairischer Sprache gesungen wurde. Leider konnten in der Pfarrei Ampfing nicht alle Häuser besucht werden, da sich nicht genügend Sternsinger gemeldet haben. „Weil es Spaß macht“ sagte die 10-jährige Theresa auf die Frage, warum sie an der Sternsingeraktion teilnimmt. Andere Kinder meinen „Ich will armen Kindern helfen“. Lisa, 8 Jahre alt, wollte nur mal sehen, wie das abläuft, und ist dann aber an vier Tagen dabei gewesen.



Ü 60 Kranz

Trotz des schönen Wetters fanden sich viele Jung- und Junggebliebene zum Seniorenfasching des Pfarrgemeinderates, im Pfarrheim Ampfing, ein. Pfarrer Martin Ringhof begrüßte als gefürchteter Mafiaboss „Don Luigi“ die Gäste und forderte sie auf fleißig zu spenden- sonst müsste er zum Schluss, Schutzgeld einfordern. Als erstes Highlight traten die Kinder des Kindergartens Nuntius Pacelli auf. Verkleidet als wilde Tiere- das der Kindergarten sich zum Faschingsmotto gemacht hat- marschierten die Kinder, ein. Zum „Tanzlied der Tiere“ stampften und drehten sich die Kleinen zum Takt. Weiter ging es mit einer getanzten Geschichte. In dieser Geschichte machten sich die Kinder auf die Suche nach dem Löwen und erlebten dabei so einiges. Mit viel Applaus verabschiedeten sich die kleine Dschungelparade und bekamen als Belohnung, Amerikaner und Krapfen. Kirchenpfleger Matthias Brandstetter, erzählte Sodom und Gomorra- nicht aus der Gemeinde sondern aus dem Buch. Den roten Teppich rollten- zum absoluten Höhepunkt des Nachmittags, die Katholische Frauengemeinschaft Ampfing/ Salmanskirchen aus. Kein geringerer als Stardesinger Kay Rainer (Sissi Pfeilstetter) der gestern noch auf den Laufstegen der Welt zuhause war, präsentierte seine neusten Kreationen, in Ampfing. Egal ob im angesagten Colourblocking, Abendkleid zum Gummistiefellook, Traum in Schwarz- weiß oder Kleider für den Mittelpunkt einer rauschenden Ballnacht, war alles vorhanden. Neben den rauschenden Roben gab es auch ein Modell- das einen glanzvollen Überraschungsauftritt, hinlegte. Wer das war dürfen wir erst am Samstag 1. März, zum Pfarrfasching- der im Pfarrheim stattfindet, aufklären. Neben den tollen Kleidern überzeugten auch die tollen Hutkreationen, mit phantasievollen Namen wie z.B. Vogelfrei, die nicht nur das weibliche Publikum in ihren Bann, zogen. Zwischendurch konnten sich die Gäste mit Kuchen, Krapfen und Wienerwürstel stärken, ehe es schließlich, dann wieder nach Hause ging.



Die Kinder des Kindergarten Ampfing

Pfarrfasching

Der 4. Pfarrfasching fand am Faschingssamstag im Pfarrsaal statt. „Die Bor-kis“ sorgten wieder für super Stimmung. Vom Zwiefachen bis zu „Highway to hell“, war die Tanzfläche immer voll belegt. Unser Kirchenpfleger Matthias Brandstetter klärte über „Sodom und Gomorrha“ in Bayern auf. Die Frauengemeinschaft unter der Leitung von Kay „Sissi Pfeilstetter“ Rainer präsentierte eine Modenschau mit farbenfrohen und extravaganen Out-fits. Haute Couture vom feinsten, Höhepunkt wie auf jeder Modenschau, die was zählt: die Braut! Oben weiß und drunter rot, begleitet von einem in rot und schwarz gekleideten Bräutigam und einem adretten Blumenmäd-chen. Braut und Blumenmädchen entpuppten sich schließlich als Pfr. Ring-hof und Diakon Breitenreicher, die wie immer für jede Gaudi zu haben wa-ren.

Ausblick

Noch ein kurzer Ausblick auf die kommenden Termine: Das Fastenessen findet am 06.04.2014 nach dem Gottesdienst statt. Am 13. April sind wieder die Fahnenabordnungen eingeladen, die Palmprozession zu begleiten. Zum Fronleichnamsgottesdienst mit anschließendem Weißwurstessen im Pfarrheim lädt der Pfarrgemeinderat am 19.06.2014 ein. Auch unbedingt schon vormerken: die Einweihung des Pfarrzentrums am 21.09.2014 mit vie-len Veranstaltungen rundherum.

Kindergarten Ampfing

Berichte und Fotos: Rita Stettner

TSV Ampfing und BSj unterstützen Sportprojekt im Kindergarten

Ampfing- Im Kindergarten Nuntius Pacelli in Ampfing, startete jetzt ein Pro-jekt- in Zusammenarbeit mit der BSj- (Bayerische Sportjugend) im BLSV, für mehr Bewegung und gesunde Ernährung, mit dem Namen „Baerchen-Bewegung isst gut“. Dieses Projekt unterstützt die Sportvereine aktiv- in der Zusammenarbeit mit Kinder- Tagesstätten, Gärten und Krippen, gezielt die-sen Elementarbereich zu fördern. Es werden spielerisch Bewegungsange-bote und begleitende Ernährungsprogramme für Vorschulkinder durch kompetentes Personal, qualifizierte Beratung und finanzielle Zuwendung unterstützt. Im Kindergarten Ampfing hat dazu diese Aufgabe Übungsleite-rin Astrid Nowak von TSV Ampfing, übernommen. Hier gibt es für die Kinder einmal in der Woche die Möglichkeit sich so richtig auszutoben- und dieses Programm kommt bestens an- die Kinder sind voller Begeisterung dabei, so Astrid Nowak. Ihr ist besonders wichtig dass vor allem auch die Kinder mit ins Boot genommen werden, die in keinem Turnverein sind und sich so auch weniger bewegen. Jetzt kam Axel Sauerwald- Mitglied des BLSV Kreisvorstands vorbei, um den Kindern beim Turnen zuzusehen. Im Gepäck

hatte er eine Urkunde sowie einen Scheck in Höhe von 200 Euro. Mit diesem Geld werden Turngeräte für die BAERchen-Stunde angeschafft. Kindergartenleitung Maria Radlbrunner dankte Herrn Sauerwald, dass dem Kindergarten die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Projekt gegeben wurde. Besonders aber freue Sie der Zuschuss zum Kauf für neue Geräte denn Bewegung und gesunde Ernährung ist einfach wichtig.



Was sonst noch so los war

Mit einem Teil der Spende der Volksbank-Raiffeisenbank Mühldorf wurde für die Kinder ein Leiterwagen angeschafft. In diesen Leiterwagen haben bis zu sechs Kinder Platz, was nun auch den jüngeren Kindern ermöglicht mitzufahren wenn wir auf Wanderschaft gehen. Hierzu möchte sich das Team des Kindergartens nochmals ganz herzlich für die Spende bei der Raiffeisenbank, bedanken.

Magisch wurde es als der Zauberer Tibor Kosa aus Waldkraiburg im Kindergarten zu Gast war. Spannend und aufregend war es für die Kinder- die als Assistenten eingesetzt waren und zum Schluss gab es als Dankeschön für jedes Kind- ein Tier, geformt aus Luftballonen





Nicht nur die Kinder sind gerne bei uns- auch die Eltern treffen sich regelmäßig zu Frühstück. Hier können sie sich näher kennenlernen und Erfahrungen austauschen.

Die Kinder der "schlauhen Fuchsstunde" besuchten den Zahnarzt. Hier soll den Kindern die Angst vorm Zahnarzt genommen werden. Sie durften sich auf den Stuhl setzen, die Instrumente wurden erklärt und es

wurde nachgeschaut, ob nicht schon Karies und Bakterien sich im Mund eingestrichelt haben.

Wir besuchten die Bewohner des Kursanas. Mitgebracht hatten wir Tänze und Lieder die zum Fasching passen.

Kinder lernen den Umgang mit gesunden Lebensmitteln. Dazu besuchte uns die kleine Lok, die an jeder Station mit gesunden Lebensmitteln befüllt wurde. Die Kinder durften jeden Tag von einem anderen Wagon essen und auch kochen mit den Lebensmitteln

Kindergarten Heldenstein - Infos zu der pädagogischen Arbeit

Berichte und Foto: Rita Stettner und Kindergarten Heldenstein

Würzburger Sprachprogramm

Jetzt im Januar haben alle Regenbogenkinder bereits mit dem Würzburger Sprachprogramm „Hören, lauschen, lernen“ gestartet.

Es besteht aus Übungseinheiten, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Die Übungseinheiten verfolgen das Ziel, den Vorschulkindern Einblick in die Lautstruktur der Sprache zu vermitteln. Im Vordergrund steht die akustische Bearbeitung sprachlicher Segmente wie Wörter, Reime, Silben und Phoneme. Es geht dabei um eine Förderung der Vorläuferfertigkeit phonologische Bewusstheit und nicht um das vorgezogene Lesen und Schreiben lernen! Das Programm ist mit vielen Bildern, Bewegungs- und Singspielen sehr spielerisch gestaltet und will den Kindern nicht nur Einblick in die Welt der Laute, sondern auch Freude im Umgang mit der Sprache vermitteln.

Schlaumäuse

Seit Februar läuft das Computerprojekt „Schlaumäuse“. Es baut auf dem Würzburger Programm auf und vertieft auf spielerische Weise das bereits Gelernte. Nähere Infos hierzu erhalten Sie unter <http://www.schlaumaeuse.de/>

Alle Regenbogenkinder (Vorschulkinder) erhalten von uns einen Schlaumäuseausweis und dürfen maximal 1 x wöchentlich für 20 Minuten gemeinsam mit Tanja Jurela oder Corina Kimmel am Computer unter anderem im Rahmen unserer wöchentlichen Schulanfängerförderung mit dem Schlaumäuseprogramm arbeiten.

Sprachförderung in unserer Einrichtung

Jetzt im Januar haben wir auch mit der Planung der gezielten Sprachförderung für fremdsprachige Kinder und Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf begonnen (D240).

Deutsch- und fremdsprachige Kinder werden hier gemeinsam gefördert. Hier steht die Kleingruppenarbeit, Förderung der Sprache, Wortschatzerweiterung und Wortschatzverfestigung, Ausbau der Grammatik, Kennenlernen von Kommunikationsformeln- und Regeln, etc. im Vordergrund. Das Ganze geschieht auf sehr spielerische Weise und bereichert Kinder, die vielleicht noch sprachlich etwas unsicher sind. Diese Förderung wird 1 x wöchentlich von Frau Tanja Jünger durchgeführt.

Entspannungskurse im Kindergarten

Manuela Greimel hat in den letzten Monaten eine Zusatzausbildung zur Entspannungspädagogin absolviert und ist seit Dezember zertifizierte Entspannungspädagogin. Es ist uns daher möglich, in unserer Einrichtung demnächst auch Entspannungskurse für Vorschulkinder und Erwachsene in autogenem Training und progressiver Muskelentspannung, anzubieten, die dann auch von den Krankenkassen übernommen werden, da alle erreichten Kurse von der Prüfstelle für Prävention zertifiziert wurden.

Geplant ist vorerst:

- autogenes Training für Vorschulkinder
- Eltern-Kind-Kurs autogenes Training für Vorschulkinder

Für die Sternschnuppen (3-jährigen)

Unsere Sternschnuppen sind jetzt eingewöhnt und finden sich gut zurecht und auch sie dürfen jetzt ab Februar (wo auch die letzten Sterngruppen bei uns angekommen sind) ein Projekt beginnen. Es heißt „ Zwölf Monate hat ein Jahr“.

Durchgeführt wird es von Tanja Jünger. Die Kinder hören immer monatlich eine Geschichte zum jeweiligen Monat und vertiefen das dann mit Arbeitsblättern oder dergleichen.

Für die Wolkenkinder (mittlere Kinder):

Für unsere Wolkenkinder werden wir ab Februar das Projekt

„Trau Dich- keiner ist zu klein, um Helfer zu sein “ anbieten.

Dieses Projekt wird Manuela Greimel in Kooperation mit Christine Hofbauer und Christine Polz mit den Wolkenkindern umsetzen.

Es soll die Kinder motivieren, anderen zu helfen, richtig in Unfallsituationen zu reagieren und den richtigen Umgang mit Pflaster und Verband vermitteln.

Es sensibilisiert und motiviert Kinder für das Thema „Erste Hilfe“, kann aber dennoch einen „ Kinder-Erste-Hilfe-Kurs“ nicht ersetzen.

Einen solchen bieten wir dann bei Interesse zu gegebener Zeit nachmittags an. Dieser wird dann aber von erfahrenen Sanitätern durchgeführt und kostet dann vermutlich auch etwas.

Öko-Kids und Facharbeit

Unsere Einrichtung beteiligt sich an einem Projekt mit dem Namen „Öko Kids“, welches gefördert wird durch das Bayerische Staatsministerium. Corina Kimmel, unsere Erzieherin im Anerkennungs-jahr schreibt ihre Facharbeit zum Thema „ kompetenzorientierte Gesundheitserziehung für Kindergartenkinder von 3-6 Jahren mit dem Schwerpunkt Bewegung und Ernährung“ und da passt dieses Projektthema, wo es um das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit im Sinne des „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes“ geht, sehr gut dazu. Sie besucht hierzu eine Fortbildung zum Thema und wird ihr Facharbeitsthema in der Klein- und Großgruppe umsetzen, wobei das Thema natürlich für alle Kinder der Einrichtung auch immer wieder präsent sein wird, da sie z.B. auch gemeinsam mit den Kindern ein Kräuterbeet anlegen wird. Wir freuen uns, dass Corina sich für dieses Facharbeitsthema entscheiden hat und unsere Einrichtung dadurch neue Impulse bekommt und bereichert wird.

Und sonst?

Entwicklungsgespräche

Für unsere Regenbogenkinder (Vorschulkinder) haben im Februar die Entwicklungsgespräche begonnen. Die Eltern bekommen hierfür Termine und erfahren von den Erzieherinnen, wo die Kinder im Hinblick auf die Schule noch Unsicherheiten haben und was es bereits gut bewältigt wird.

"Mehr Zeit für Kinder"

Um die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Kindergarten zu unterstützen und die Spielkultur im familiären Alltag zu stärken, hat der Kindergarten St. Rupert eine Art Ausleihsystem eingeführt und bietet für die Kindergartenkinder und deren Eltern 14-tägig die Möglichkeit Spiele und Bücher der Einrichtung auszuleihen. Kinder und Eltern können sich so von den Erzieherinnen empfohlene Literatur, passend zum Thema oder Spielsachen ausleihen (vorrangig Tischspiele), die sie dann daheim mit den Eltern spielen können. Dadurch möchte der Kiga das Miteinander in den Familien etwas fördern. Der Kindergarten hat, um an Spielmaterial ranzukommen an einem Wettbewerb des Vereins "Mehr Zeit für Kinder" teilgenommen, wo man seine Einrichtung vorstellen und erläutern musste, weshalb genau diese Einrichtung bedacht werden soll. Bei dieser Ausschreibung hat die Bewerbung und das Konzept unserer Einrichtung überzeugt und die Einrichtung hat mittlerweile Spielsachen im Wert von 700 Euro erhalten.



Plätze frei in der Nachmittagsgruppe

Der Kindergarten St. Rupert hat in der Nachmittagsgruppe für das Kindergartenjahr 2014/2015 noch Plätze frei.

Wir sind eine teiloffene Einrichtung und bieten den Kindern in vielfältigen Funktionsräumen Platz zum Erleben und Experimentieren, zum freien Spiel und zum Lernen. In unserer Konzeption können Sie sich über unsere tägliche Arbeit mit den Kindern genauer informieren. Die Nachmittagsgruppe ist sehr klein (derzeit 6 reine Nachmittagskinder) und familiär und daher die ideale Gruppe, für eine erste Loslösung von den Eltern oder für sehr schüchterne und zurückhaltende Kinder, die noch wenig Kontakt zu anderen Kindern hatten. Ein Eintritt ist auch während des laufenden Kindergartenjahres bis spätestens 31. Mai 2015 möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 08636/7564 bei der Kindergartenleitung Frau Manuela Greimel (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, falls das Büro nicht besetzt ist- wir rufen zurück)

Gerne können Sie auch einen Termin zur Besichtigung unserer Einrichtung vereinbaren.

Kindergarten Rattenkirchen

Bericht und Foto: Kiga Rattenkirchen

Im September segnete Pfarrer Martin Ringhof die Kindergartenkinder um für die Kindergartenzeit, mit dem Segen Gottes gut gerüstet zu sein. Er erklärte den Kindern den Segen als eine Art "Mutzusprechung". Nur Mut zum Leben- Gott ist immer bei Dir, Du schaffst es!

Im Herbst spielten die Kinder mit den bunten Blättern und formatieren ein Riesenherz in der Wiese, in welchen sie selber alle Platz hatten zum Spielen. Die Kinder fühlen sich darin sehr geborgen.

In der Bauecke ist immer etwas los. Nur durch den guten Zusammenhalt in der Gruppe schafften die Kinder ein „großes“ Ergebnis. Gemeinsam erstellten sie einen Riesenturm. Die Kinder waren ganz stolz darauf.

Der Kindergarten möchte sich auf diesem Wege bei den vielen fleißigen sichtbaren und unsichtbaren Helfern und Unterstützern bedanken, den

Eltern, dem Kigaförderverein, dem Elternbeirat, aber auch für die große Unterstützung aller Art durch die Gemeindeglieder, den Bürgermeister mit dem Gemeinderat, den Ortsvereinen und nicht zuletzt Pfarrer Martin Ringhof mit seiner Kirchenverwaltung. Die Kinder und das Kindergarten team freuen sich sehr über ein so gutes Miteinander.



Pfarrei Rattenkirchen

Sternsinger-Aktion

Auch in diesem Jahr zogen die Rattenkirchner Sternsinger, allesamt Ministranten, aus, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. 2108 Euro konnten an das Kindermissionswerk für Flüchtlingskinder in Malawi überwiesen werden. Allen ein herzliches Vergelt's Gott dafür, besonders auch den Begleitpersonen und Brotzeit spendern.

Alte handwerkliche Kunst des Filzens

Die alte handwerkliche Kunst des Filzens konnten zwölf interessierte Frauen im Februar diesen Jahres im Pfarrheim in Rattenkirchen kennenlernen. Es luden dazu der Pfarrgemeinderat und die Frauengemeinschaft im Rahmen des Kreisbildungswerks ein. Unter fachkundiger Anleitung von Werklehrerin Franziska Schweiger-Hubl konnte jede Teilnehmerin Erfahrungen mit dieser faszinierenden Technik machen. Voll Freude und Neugier, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene, ging jede Frau beherzt ans Werk und gab ihr Bestes bei der Verarbeitung des herrlichen Naturmaterials Wolle. Am Schluss waren alle Frauen sichtlich stolz auf ihre schönen, dekorativen, selbstgestalteten Windlichter und Blumen, die nun ihr Zuhause schmücken dürfen.



Kirchenchor

Bei einer kleinen Feier wurden an Marianne Oberloher für 25 Jahre und an Rosi Utzinger für 40 Jahre Chorgesang Urkunden von Chorleiter Alois Kirmayer überreicht, ausgestellt vom Amt für Kirchenmusik. Immer montags treffen sich die 18 Chormitglieder um 20 Uhr im Pfarrheim zur Probe. Wer Lust am Singen hat, kann jederzeit ganz unverbindlich zum "Reinschnuppern" eine Singprobe besuchen. Der Chor freut sich immer über Neuzugänge.

Ministranten

Bei einer festlichen Eucharistiefeier konnte Pfarrer Martin Ringhof zwei neue Ministranten aufnehmen. Über mehrere Wochen hinweg wurden Christina Utzinger und Michael Huber auf diesen wichtigen Dienst vorbereitet, den sie nun mit Freude und Eifer ausführen.



Fastenessen

Am Sonntag, 30. März gibt es ab 11 Uhr im Bürgerhaus schmackhafte Suppen, serviert werden sie von den Firmlingen. Pfarrgemeinderat und Frauengemeinschaft freuen sich auf viele hungrige Besucher. Wohin die Spenden diesmal fließen, erfahren sie aus dem Kirchenanzeiger.

Gesucht werden

Mamas mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter, um das Familiengottesdienstteam zu verstärken. Dieses Team bereitet z.B. einen Kreuzweg, eine Maiandacht und das Krippenspiel kindgerecht vor und gestaltet dann gemeinsam mit den Kindern diese Feiern. Wer Lust hat, mitzumachen, bitte bei Annemarie Wendlinger oder Sigrid Kunzmann melden.

Pfarrkuratie Zangberg

Berichte und Foto: PGR Zangberg

Sternsingeraktion

Auch in diesem Jahr wurde durch die Zangberger Ministrantengruppe und einige unterstützende diesjährigen Erstkommunionkindern wieder die Sternsingeraktion durchgeführt. Die Kinder hatten sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Bürgerkriegsflüchtlinge in Malawi beschäftigt und waren so hoch motiviert für die vielen weltweiten Projekte von Missio im Rahmen der Sternsingeraktion zu sammeln. Sie brachten die Segenswünsche in alle Häuser und konnten so ein neues Rekordergebnis in Höhe von 2.386,60 EUR erzielen. Beim Dreikönigsgottesdienst waren die Sternsinger dann aktiv bei der Gottesdienstgestaltung beteiligt.



Ministrantenfußballturnier

Nach mehrwöchiger Vorbereitung in der Zangberger Mehrzweckhalle machten sich knapp 15 Zangberger Ministranten auf zum alljährigen Dekanatsfußballturnier in der Ampfinger Mehrfachturnhalle. Die Fußballer, die überwiegend aus Mädchen bestand, zeigte in allen Spielen großen Gemeinschaftsgeist und Einsatzwillen. Während



der Spielpausen hatte die Gruppe viel Spaß und konnte auch neue Bekanntschaften mit umliegenden Ministrantengruppen schließen. Der „Trainer“ Oberministrant Matthias Bock hatte die Fußballer gut eingestellt, so dass die Spiele weitgehend offen gestaltet werden konnten. Da die gegnerischen Mannschaften aber zum Teil Vereinsfußballer in ihren Reihen hatten, war es nicht möglich, eines der Spiele zu gewinnen. Dennoch war es für die Ministrantinnen und Ministranten ein ereignisreicher und schöner Tag bei dem alle viel Freude hatten.

Hilfe für Kinder in Indien

Durch den Pfarrgemeinderat wurde kürzlich das Hilfsprojekt „Aschamandir“ von Pfarrer Paul unterstützt. Das Projekt das mittlerweile bei Missio in München registriert ist, hilft Waisenkindern in Indien. Nachdem Pfarrer Paul schon im Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung und dann öffentlich beim Pfarrfamilienabend im November 2013 mit einem Diavortrag über das Projekt ausgeklärt hatte, wurde durch dem Pfarrgemeinderat beschlossen, dass der Erlös aus dem noch nicht verwendeten Erlösen der Pfarrfamilienabende 2011 und 2013 in Höhe von € 424,20 für diesen Zweck verwendet werden soll. Mittlerweile war Pfarrer Paul bei einem Besuch in Indien und konnte die sinnvolle Verwendung der Mittel für die Kinder begutachten.



Aufgspuit – Musik an Ostern

Der Förderverein Pfarrzentrum Ampfing lädt am Freitag 25. April zu einem musikalischen Abend ins Theresianum nach Ampfing, St.-Martin-Str. 5 ein. Ab 19.00 Uhr spielen unter dem Motto „a boarische Musi und a boarischs Gsange“ junge und junggebliebene Musikanten aus der Gegend auf.

Konzert der Gruppe „ZAMAGFUNDEN“

Zu diesem Konzert lädt der Förderverein Pfarrzentrum Ampfing am Samstag 29. März in den Ampfinger Pfarrsaal ein. Ab 20.00 Uhr gibt die Gruppe Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder, sowie internationale Folklore zum Besten. Kontrabass, Geige, Hackbrett, Klarinette, Akkordeon, Flöte, Gitarre und Percussions versprechen einen eindrucksvollen Abend der unter dem Motto „Licht und Schatten“ steht. Umrahmt wird das Konzert mit Bildern von Hans und Andrea Holzner.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden für Schallschutzmaßnahmen in der Margarethenstube des Pfarrheims verwendet.

„Mit Maria unterwegs“ - Bistumswallfahrt nach Retzbach

Wie jedes Jahr macht sich das Erzbistum auch in diesem Frühling wieder auf den Weg zu einem der zentralen bayrischen Marienwallfahrtsorte. Es sind dies die Vorbereitungen auf das große Jubiläum 2017, an dem sich das Fest der Erhebung Mariens zur „Schutzfrau Bayerns“ (Patrona Bavariae) zum 100. Mal jähren wird.

Dieses Jahr lädt unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx am 17. Mai zur Wallfahrt nach Retzbach in der Diözese Würzburg ein.

Nähere Informationen können per E-Mail an pv-ampfing@erzbistum-muenchen.de im Pfarramt Ampfing angefordert werden oder persönlich zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.



Die Fastenaktion 2014 geht an die Ursachen des weltweiten Hungers und befasst sich mit der Frage, wie unser Lebensstil mit den Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens zusammenhängt.

Die beiden Projekte der diesjährigen Fastenaktion in Uganda stehen beispielhaft für die vielen MISEREOR-Projekte. Es sind Projekte der Hoffnung, die zeigen, dass es möglich ist Hunger zu vermeiden und Hungerkrisen zu bewältigen.

Die Landwirtschaft ernährt in Uganda rund 80% der Menschen. Trotzdem sind gerade kleine Bauern von Hunger und Armut bedroht. Sie haben kaum Geld um Saatgut und Dünger zu kaufen.

Wenn Überschwemmungen und Dürren ihre Ernte zerstören, stehen sie vor dem Nichts.

Hinzu kommt, dass die ugandische Regierung lieber Blumenfarmen, Kaffeeplantagen und Industriebäume fördert, statt die bäuerlichen Familien zu unterstützen. Denn diese Produkte können ins Ausland verkauft werden und bringen dem Staat Einnahmen. Viele kleine Bauern, die in Not geraten, werden mit dem schnellen Geld gelockt ihr Land zu verkaufen. Dabei verlieren sie aber nicht nur ihr Land sondern ihre Lebensgrundlage. Das von MISEREOR finanzierte Landwirtschaftsprogramm der katholischen Kirche in der Erzdiözese Kampala unterstützt die kleinen Bauern unabhängig zu bleiben und ihren Interessen bei der Regierung Gehör zu verschaffen.

5./6. April 2014 ist MISEREOR-Sonntag
Bitte denken Sie dran und spenden sie für die Projekte

Spendenkonto Nummer 10 10 10 BLZ 370 601 93 Pax-Bank Aachen

Der Deutsche Caritasverband ist der von den deutschen Bischöfen anerkannte katholische Wohlfahrtsverband. Als Verband der Freien Wohlfahrtspflege mischt er sich in die sozialpolitische Diskussion ein und macht sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft stark.

Not sehen und handeln - dieser Anspruch bedeutet für die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes: Soziale Probleme und deren Ursachen benennen, verborgene Not aufdecken und als Anwalt derer auftreten, die ihre Interessen nicht effektiv selbst vertreten können. Die Zentrale des

Deutschen Caritasverbandes nimmt Einfluss auf politische Entscheidungen. Zum Beispiel auf die Gestaltung der Sozialgesetzgebung oder die Rahmenbedingungen für soziale Arbeit in Deutschland und der Europäischen Union.



„Weit weg ist näher, als du denkst“. Unter dieses Thema hat der deutsche Caritasverband das Jahr 2014 gestellt. Damit soll auf weltweite Verflechtungen aufmerksam gemacht werden und es ist ein Aufruf zur Solidarität. Flüchtlinge aus Syrien und anderen Krisengebieten suchen in unserem Land Schutz und Sicherheit. Sie sind fremd in unserer Kultur, haben oft Schreckliches auf ihrer Flucht durchgemacht und leben unter schwierigen Umständen bei uns. Wir sind als Kirche besonders herausgefordert diese Menschen Willkommen zu heißen. Auch das Caritas-Zentrum Mühldorf unterstützt Flüchtlinge die im Landkreis untergebracht sind durch professionelle Beratung und Begleitung. Deshalb bitten wir Sie um eine Spende.

100 Prozent des gesammelten Geldes bleibt im Landkreis. 60 Prozent gehen an das Caritas-Zentrum in Mühldorf, 40 Prozent bleiben in Ihrer Pfarrei für soziale Projekte vor Ort.

Mit unserem Pfarrbrief erhalten die Gemeindemitglieder in Ampfing einen separaten Spendenaufruf. In Heldenstein und Rattenkirchen gehen teilweise noch Sammler von Haus zu Haus oder werfen ebenfalls Spendenaufrufe in die Briefkästen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

@ www.caritas-muehldorf.de
www.caritas.de

SAMMELERGEBNISSE 2013

Kollekten	Ampfing	Heldenst. Lauterb. Weidenb.	Rattenk.	Stefansk.	Salmansk.	Zangberg
Kirchen-Sammlungen	15331,31	10372,27	4233,28	3922,69	2896,70	4606,41
Afrikamission	255,77	106,00	52,81	53,00	96,69	83,50
Sternsinger	8014,81	5170,00	2002,00	1308,50	779,25	1970,44
Max-Kolbe-Werk	168,22	125,00	30,20	34,00	41,45	45,10
Misereor	600,52	443,85	141,11	193,00	179,10	201,40
Caritas Frühjahr	2327,00	877,83	607,33	82,03	107,60	181,50
Heiliges Land	160,89	172,78	124,75	45,30	59,60	120,67
Opfer d. Kom- munionkinder	187,30	134,15	55,00	0,00	60,00	100,00
Hochwasser	1157,64	653,59	226,30	200,00	0,00	167,94
Renovabis	602,07	160,50	79,89	105,00	80,20	90,63
Peters- pfennig	68,22	522,05	0,00	0,00	0,00	64,36
Soziale Kom- munikation	77,20	108,10	38,90	32,00	86,41	47,18
Caritas Herbst	4753,00	1802,82	1206,03	1012,00	550,00	2123,33
Weltmission	547,27	132,67	114,63	70,00	0,00	128,40
Priester- Ausbildung	166,19	116,80	76,60	61,00	0,00	25,10
Diaspora	426,08	125,05	84,60	63,00	60,87	61,45
Korbinians- Verein	207,17	77,17	50,41	44,00	23,20	65,62
Jugend- fürsorge	313,02	68,80	45,57	54,00	54,82	70,71
Kindermis- sionswerk	91,97	71,48	59,25	0,00	0,00	3,20
Adveniat	2158,41	775,20	550,19	322,60	542,45	504,31

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine Oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag findet natürliche keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. In Stefanskirchen, Zangberg und Salmanskirchen finden im Frühjahr keine Caritas-Haussammlungen statt. In den Kirchensammlungen sind auch die Sammlungen für Kerzen und Heizung enthalten

Wir laden Sie ein zu einer Reise in die „Ewige Stadt“.

Reisetermin

8. bis 12. Oktober 2014

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise über Österreich – Südtirol – Florenz – Umrien ins Latium nach Rom
2. bis 4. Tag: Genießen Sie die Tage und lernen Sie Ihr persönliches Rom kennen. Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Besichtigungs- und Ausflugsprogramm. Sie entdecken das christliche, antike und moderne Rom, unter anderem den Petersplatz mit dem Petersdom, die Spanische Treppe, den Trevi-Brunnen und vieles mehr.
5. Tag: Rückreise nach Bayern

Reisepreis

je nach Teilnehmerzahl zwischen 500,00 und 550,00 EUR
Darin sind enthalten Hin- und Rückfahrt im modernen Fernreisebus, 4 Übernachtungen mit Halbpension, 3 x örtliche Reiseleitung für die Ausflüge und Führungen, Eintritt in die Sixtinische Kapelle
Einzelzimmerzuschlag 100,00 EUR

Mit der Anmeldung muss eine Anzahlung in Höhe von 350,00 EUR geleistet werden.

Anmeldeschluss ist der 7. August
Mindestteilnehmerzahl 35 Personen

Veranstalter: Buscenter Schandl, Ampfing

PFARRVERBAND IM INTERNET

Der Pfarrverband Ampfing ist seit vielen Jahren unter der Adresse www.pfarrverband-ampfing.de im Internet zu finden. Mittlerweile ist dort ein sehr umfangreiches Informationsangebot vorhanden. Auch einige Onlinedienste sind über die Seite möglich, wie z.B. Veranstaltungen für den Kirchenanzeiger oder Pfarrbrief melden, eine Messe bestellen oder die Anmeldung zum Newsletter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der virtuellen Welt.

NEWSLETTERSERVICE

Der Pfarrverband Ampfing bietet seit einigen Jahren einen Newsletter an. Mittlerweile nutzen weit über 200 Personen diesen Service. In der Regel erhalten die Abonnenten vierzehntägig den Kirchenanzeiger online per E-Mail zugestellt. Anmelden kann man sich zu diesem kostenlosen Dienst über die Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de.

VERGELT'S GOTT

Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott, zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben

- ... allen fleißigen Schreibern von Beiträgen
- ... allen Photographen für die zahlreichen Bilder
- ... allen Pfarrbriefausträgern
- ... der Druckerei Lanzinger für die gute Zusammenarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kath. Pfarrverband Ampfing St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220
Verantwortlich:	Pfarradministrator Martin Ringhof Leiter des Pfarrverbandes Ampfing St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220
Fotos:	Rita Stettner, Kindergärten, Pfarrverband Ampfing
Druck:	Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
Auflage:	4000 Stück

FÖRDERVEREIN PFARRZENTRUM AMPFING E.V.

KUNST UND KULTUR IM PFARRHEIM AMPFING

SANKT-MARTIN-STRASSE 3



ZAMMAGFUNDN SPIELT LIEDER VON

KATHI STIMMER-SALZEDER UND

INTERNATIONALE FOLKLORE

MIT KONTRABASS, HACKBRETT, GEIGE, KLARINETTE, FLÖTEN, AKKORDEON,
GITARREN, PERCUSSION.

SCHATTEN UND LICHT

MIT FOTOS VON ANDREA & HANS HOLZNER

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2014

20 UHR

DER EINTRITT IST FREI.

FREIWILLIGE SPENDEN GEHEN ZU GUNSTEN VON
SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN IN DER MARGARETENSTUBE.

ZUR MUSIKGRUPPE HABEN SICH NACH UND NACH FRAUEN AUS
ZANGBERG UND UMGEBUNG FORMIERT. IM JAHR 2010 GABEN SICH
DIE ZEHN MUSIKERINNEN DEN NAMEN ZAMMAGFUNDN.

GANZ ZUFÄLLIG IST AUCH DIE ZUSAMMENSTELLUNG DER
VERSCHIEDENEN INSTRUMENTE. DARAUSS ERGIBT SICH EIN
SPANNENDER KLANKKÖRPER.

